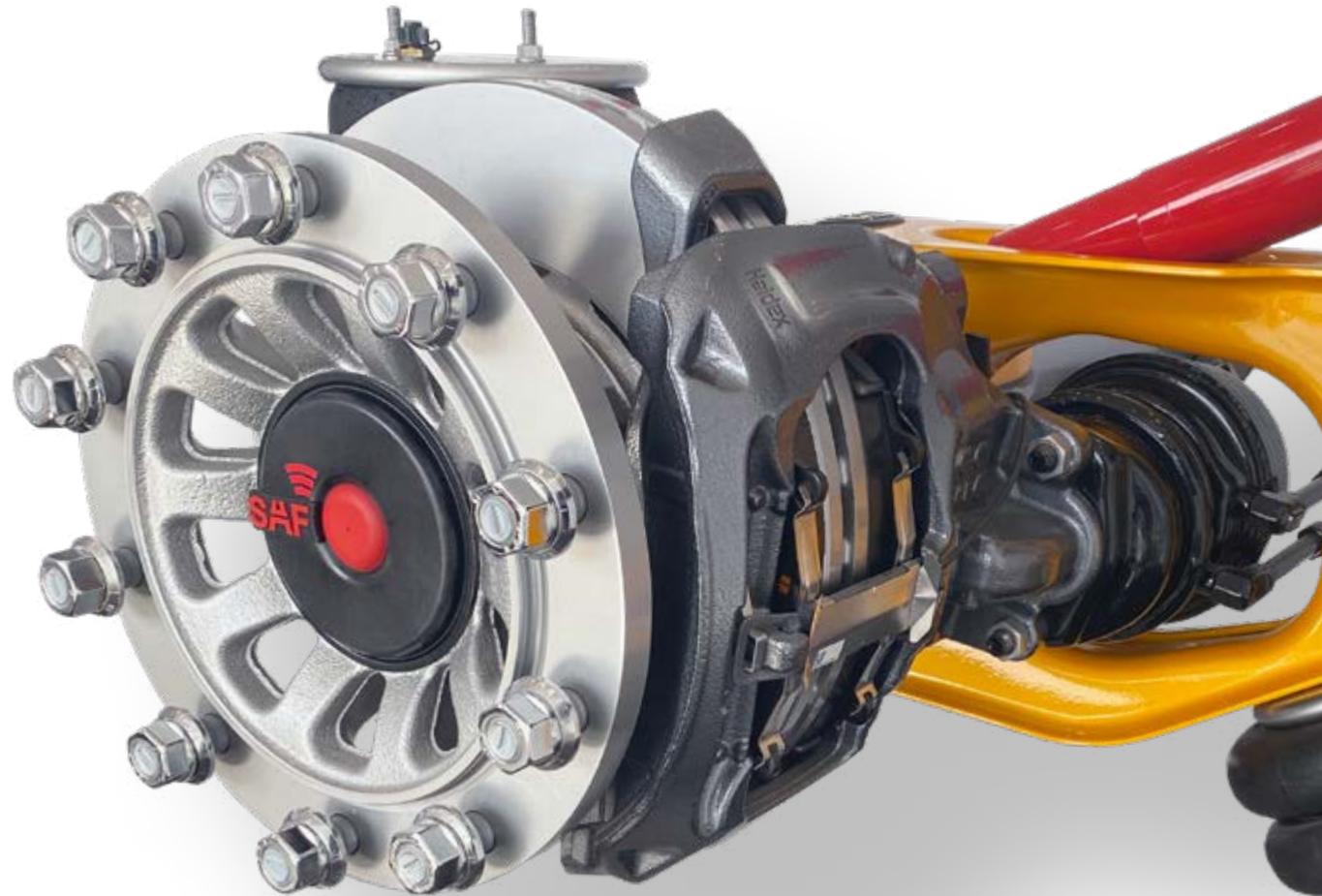


QUARTALSMITTEILUNG Q3 2023



Building the future – stronger together



KENNZAHLEN

Ertragslage

in TEUR	Q1 – Q3/ 2023	Q1 – Q3/ 2022	Verändg. in %	Q3/ 2023	Q3/ 2022	Verändg. in %
Umsatzerlöse	1.588.983	1.175.641	35,2 %	552.887	402.388	37,4 %
Bruttoergebnis	304.395	196.429	55,0 %	110.687	69.685	58,8 %
Bruttomarge in %	19,2 %	16,7 %		20,0 %	17,3 %	
Bereinigtes Bruttoergebnis	313.779	199.916	57,0 %	112.266	71.906	56,1 %
Bereinigte Bruttomarge in %	19,7 %	17,0 %		20,3 %	17,9 %	
EBITDA	180.622	110.331	63,7 %	73.173	39.152	86,9 %
EBITDA-Marge in %	11,4 %	9,4 %		13,2 %	9,7 %	
Bereinigtes EBITDA	194.364	119.880	62,1 %	73.259	46.443	57,7 %
Bereinigte EBITDA-Marge in %	12,2 %	10,2 %		13,3 %	11,5 %	
EBIT	124.924	75.676	65,1 %	52.643	26.957	95,3 %
EBIT-Marge in %	7,9 %	6,4 %		9,5 %	6,7 %	
Bereinigtes EBIT	152.773	92.281	65,6 %	58.596	36.664	59,8 %
Bereinigte EBIT-Marge in %	9,6 %	7,8 %		10,6 %	9,1 %	
Periodenergebnis ohne Minderheitenanteile	62.249	47.356	31,4 %	25.103	16.388	53,2 %
Bereinigtes Periodenergebnis ohne Minderheitenanteile	93.544	62.427	49,8 %	35.293	24.450	44,3 %
Ergebnis je Aktie in EUR	1,37	1,04	31,7 %	0,55	0,36	52,8 %
Bereinigtes Ergebnis je Aktie in EUR	2,06	1,38	49,3 %	0,78	0,54	44,4 %

Vermögenslage

in TEUR	30.09. 2023	31.12. 2022	Verändg. in %
Bilanzsumme	1.706.512	1.498.423	13,9 %
Eigenkapital	468.753	441.354	6,2 %
Eigenkapitalquote in %	27,5 %	29,5 %	
Langfristige und kurzfristige Schulden	1.237.759	1.057.069	17,1 %

Finanzlage

in TEUR	Q1 – Q3/ 2023	Q1 – Q3/ 2022	Verändg. in %	Q3/ 2023	Q3/ 2022	Verändg. in %
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	128.062	73.525	74,2%	84.426	54.752	54,2%
Netto-Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	- 26.473	- 15.996	65,5%	- 13.317	- 5.922	124,9%
Freier Operativer Cashflow	101.589	57.529	76,6%	71.109	48.830	45,6%
Netto-Cashflow aus dem Erwerb von Unternehmensanteilen	-	- 286.462	-100,0%	-	- 258.100	- 100,0%
Freier Cashflow gesamt	101.589	- 228.933	-144,4%	71.109	- 209.270	- 134,0%

Rendite

in %	Q1 – Q3/ 2023	Q1 – Q3/ 2022
Return on Capital Employed (ROCE)	18,3 %	12,2 %

Mitarbeitende

	30.09. 2023	31.12. 2022	Verändg. in %
Anzahl der Mitarbeitenden zum Bilanzstichtag	6.167	3.768	63,7 %

Sämtliche dargestellte Zahlen sind gerundet, geringfügige Abweichungen ergeben sich möglicherweise aufgrund von Additionen zu diesen Beträgen.

Freier Operativer Cashflow = Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich Netto-Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten abzüglich Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen).

ROCE = bereinigtes EBIT (LTM) / (Summe Eigenkapital + finanzielle Verbindlichkeiten + Leasingverbindlichkeiten + Pensionen und ähnliche Verpflichtungen – Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente).

Mitarbeitende zum Stichtag = aktive Beschäftigte und Leiharbeiter.

Inhalt

Konzern-Zwischenlagebericht

- 4 Branchenumfeld
- 5 Wesentliche Ereignisse im dritten Quartal 2023
- 6 Wirtschaftsbericht
- 19 Prognosebericht
- 21 Risiko- und Chancenbericht
- 22 Nachtragsbericht

Konzern-Zwischenabschluss

- 23 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 24 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 25 Konzernbilanz
- 26 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 27 Segmentinformationen

Weitere Informationen

- 28 Finanzkalender und Kontakt
- 28 Impressum

BRANCHENUMFELD

Bei der Einordnung der Entwicklungen in den jeweiligen Regionen ist die unterschiedliche Bedeutung der Kundengruppen Erstausrüstung Trailer, Erstausrüstung Truck und Ersatzteilgeschäft für SAF-HOLLAND zu berücksichtigen. So ist SAF-HOLLAND in den Kundengruppen Erstausrüstung Trailer und Ersatzteilgeschäft weltweit tätig. In den ersten neun Monaten 2023 repräsentierten die Kundengruppen Erstausrüstung Trailer 55,8 % und das Ersatzteilgeschäft 30,8 % des Konzernumsatzes. Die Kundengruppe Erstausrüstungsgeschäft Truck, die den Großteil ihrer Umsatzerlöse in der Region Amerika erwirtschaftet, hatte einen Anteil von 13,4 % am Konzernumsatz.

In **EMEA** war auch im dritten Quartal 2023 in einem herausfordernden konjunkturellen Umfeld eine leichte Kaufzurückhaltung der Trailerkunden zu verzeichnen. Nach Schätzungen von SAF-HOLLAND lag die Trailerproduktion in der Region EMEA in den ersten neun Monaten 2023 um etwa 5 % unter dem Vorjahreswert. Der Truckmarkt hingegen verzeichnete weiterhin eine solide Nachfrage, die vor allem vom Ersatzbedarf der Flottenbetreiber gestützt war. Nach Einschätzung von SAF-HOLLAND ist die Produktion von schweren Lkw in EMEA seit Jahresbeginn um etwa 10 % gestiegen.

Der **nordamerikanische Nutzfahrzeugmarkt** entwickelte sich im dritten Quartal rückläufig. Nach Einschätzung von SAF-HOLLAND und gestützt von Zahlen von ACT Research ging der Trailermarkt gegenüber dem Vorjahreszeitraum um rund 4 % zurück. Im ersten Halbjahr 2023 waren noch deutliche Zuwächse zu verzeichnen: nach Daten von ACT Research +16,2 % in Q1 2023 und +9,3 % in Q2 2023. Der Truckmarkt in Nordamerika verzeichnete im dritten Quartal 2023 gegenüber den Vorquartalen ein leicht schwächeres Wachstum. Zu beachten ist, dass die Sommermonate tendenziell saisonal leicht schwächer sind, da unter anderem die Öffnung der Auftragsbücher der Truck-Hersteller für das kommende Jahr abgewartet wird. Nach Einschätzung von SAF-HOLLAND und gestützt von Zahlen von ACT Research wurden 3 % mehr Trucks als im Vorjahr gebaut. Die beiden Vorquartale zeigten noch deutliche Zuwächse: Q1 2023: +17,2 %; Q2 2023: 11,4 %, laut ACT Research.

In **Brasilien**, dem wichtigsten Nutzfahrzeugmarkt in Südamerika, setzte sich die uneinheitliche Entwicklung fort. Der Trailermarkt legte im Zeitraum Januar bis September 2023 nach Einschätzung von SAF-HOLLAND und gestützt von Zahlen des Branchenverbandes ANFIR (Associação Nacional Fabricantes de Implementos Rodoviários) um rund 5 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu. Im gleichen Zeitraum ging der Truckmarkt nach Einschätzung von SAF-HOLLAND und gestützt von Zahlen des Branchenverbandes ANFAVEA (Associação Nacional dos Fabricantes de Veículos Automotores) um rund 39 % zurück.

In **China** hielt die Erholung der Nutzfahrzeugmärkte auch im dritten Quartal 2023 an, nachdem im Vorjahr starke Produktionsrückgänge aufgrund der Beschränkungen durch die Null-COVID-Strategie zu verzeichnen waren. Nach Schätzungen von SAF-HOLLAND wuchs die Produktion von Trailern in den ersten neun Monaten 2023 um rund 63 % und die Produktion von schweren Lkw um rund 36 %.

In **Indien**, für SAF-HOLLAND der bedeutendste Markt in der Region APAC, setzte sich im dritten Quartal, beflügelt durch umfangreiche staatlichen Infrastrukturprogramme, anhaltendes Bevölkerungswachstum sowie eine positive gesamtwirtschaftliche Entwicklung, die erfreuliche Marktentwicklung fort. Nach Einschätzung von SAF-HOLLAND und gestützt von Angaben der SIAM (Society of Indian Automobile Manufacturers) liefen seit Jahresbeginn rund 77 % mehr Trailer von den Bändern als im Vorjahreszeitraum. Das Wachstum war damit auch im dritten Quartal hoch zweistellig. SAF-HOLLAND ist in Indien überwiegend im Trailerbereich tätig. Im gleichen Zeitraum, wurden nach Einschätzung von SAF-HOLLAND und gestützt von Angaben der SIAM rund 5 % mehr Trucks als im Vorjahreszeitraum produziert. Das Wachstum im Truckbereich legte gegenüber dem ersten Halbjahr also leicht zu.

WESENTLICHE EREIGNISSE IM DRITTEN QUARTAL 2023

ANHEBUNG DER JAHRESPROGNOSE 2023

Am 8. August 2023 veröffentlichte SAF-HOLLAND im Rahmen einer Ad-hoc Mitteilung vorläufige Finanzkennzahlen für das zweite Quartal 2023. Auf Basis der guten Entwicklung im ersten Halbjahr 2023, der anhaltend hohen Nachfrage nach Trailer- und Truckkomponenten und deutlichen Fortschritten im Erreichen von Synergiezielen nach der Übernahme von Haldex erhöhte das Unternehmen auch seine Prognose für das Gesamtjahr 2023. SAF-HOLLAND erwartete zu diesem Zeitpunkt, dass der Konzernumsatz leicht über der Marke von 2.000 Mio. Euro liegen wird (zuvor: tendenziell um das obere Ende der

Umsatzbandbreite von 1.800 bis 1.950 Mio. Euro). Die Erwartung für die bereinigte EBIT-Marge des Konzerns im Gesamtjahr 2023 wurde von zuvor 7,5 % bis 8,5 % auf bis zu 9 % erhöht.

Am 18. Oktober 2023 und damit nach Schluss des Berichtszeitraums hat der Vorstand der SAF-HOLLAND SE beschlossen, eine weitere Anpassung der Prognose vorzunehmen. Weitere Erläuterungen finden Sie im Prognosebericht auf Seite 20.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten fast vollständig getilgt

Die kurzfristigen Schulden nahmen zum 30. September 2023 auf 390,9 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 338,9 Mio. Euro) zu. Diese Zunahme war im Wesentlichen die Folge der auf 248,5 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 159,0 Mio. Euro) gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und resultierte im Wesentlichen aus der Konsolidierung von Haldex. Mit der Rückzahlung des Schuldscheindarlehens im März 2023 wurden die kurzfristigen verzinslichen Darlehen und Anleihen dagegen deutlich auf 16,1 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 101,5 Mio. Euro) reduziert. Insgesamt lag der Anteil der kurzfristigen Schulden an der Bilanzsumme des Konzerns zum Stichtag 30. September 2023 nahezu unverändert bei 22,9% (31. Dezember 2022: 22,6%).

Vermögenslage: Passiva

in TEUR

	30.09.2023	31.12.2022	Verändg. in %
Eigenkapital	468.753	441.354	6,2 %
Langfristige Schulden	846.901	718.175	17,9 %
Verzinsliche Darlehen und Anleihen	647.532	614.118	5,4 %
Leasingverbindlichkeiten	52.997	30.698	72,6 %
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	146.372	73.359	99,5 %
Kurzfristige Schulden	390.858	338.894	15,3 %
Verzinsliche Darlehen und Anleihen	16.107	101.541	-84,1 %
Leasingverbindlichkeiten	14.419	7.695	87,4 %
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	248.455	159.029	56,2 %
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	111.877	70.629	58,4 %
Bilanzsumme	1.706.512	1.498.423	13,9 %

Nettofinanzschulden trotz Dividendenzahlung reduziert

Aufgrund des in den ersten neun Monaten erwirtschafteten freien Cash-flow konnten die Nettofinanzschulden inkl. der Leasingverbindlichkeiten – trotz der Dividendenzahlung in Höhe von 27,2 Mio. Euro – zum 30. September 2023 auf 475,4 Mio. Euro (31. Dezember 2022: 510,6 Mio. Euro) zurückgeführt werden. Der Verschuldungsgrad (Verhältnis von Nettofinanzschulden zu EBITDA) sank zum Stichtag auf 2,2 (31. Dezember 2022: 3,4). Der Wert zum 31. Dezember 2022 enthielt dabei nur die zusätzlichen Nettofinanzschulden, die im Zusammenhang mit der Haldex-Übernahme aufgenommen wurden, nicht aber den EBITDA-Beitrag von Haldex. Bei einer pro-forma Betrachtung, d. h. unter Berücksichtigung des EBITDA-Beitrags von Haldex für die letzten zwölf Monate, lag der Verschuldungsgrad zum 30. September 2023 bei 2,1 (31. Dezember 2022: 2,6). Unverändert verfolgt SAF-HOLLAND das Ziel, den im Zuge der Haldex-Übernahme temporär angestiegenen Verschuldungsgrad bis Ende 2024 wieder auf maximal 2,0 zurückzuführen.

Entwicklung der Nettofinanzschulden

in TEUR

	30.09.2023	31.12.2022	Verändg. in %
Langfristige verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	647.532	614.118	5,4 %
Kurzfristige verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	16.107	101.541	-84,1 %
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	52.997	30.698	72,6 %
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	14.419	7.695	87,4 %
Finanzschulden	731.055	754.052	-3,0 %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-255.640	-243.460	5,0 %
Nettofinanzschulden	475.415	510.592	-6,9 %

Freier operativer Cashflow auf 101,6 Mio. Euro nahezu verdoppelt

In Summe erzielte SAF-HOLLAND in den ersten neun Monaten 2023 einen deutlich verbesserten freien operativen Cashflow (Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit nach Abzug der Netto-Investitionen in Sachanlagen

und immateriellen Vermögenswerte) von 101,6 Mio. Euro (Vorjahr: 57,5 Mio. Euro). Im Vorjahreszeitraum enthielt der gesamte freie Cashflow den Mittelabfluss in Höhe von 286,5 Mio. Euro für den Erwerb der Haldex-Aktien und die Aufstockung der Anteile an der IMS Ltd.

Finanzlage

in TEUR

	Q1-Q3/ 2023	Q1-Q3/ 2022	Verändg. in %	Q3 2023	Q3 2022	Verändg. in %
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	128.062	73.525	74,2 %	84.426	54.752	54,2 %
Netto-Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-26.473	-15.996	65,5 %	-13.317	-5.922	124,9 %
Freier Operativer Cashflow	101.589	57.529	76,6 %	71.109	48.830	45,6 %
Netto-Cashflow aus dem Erwerb von Unternehmensanteilen	-	-286.462	-100,0 %	-	-258.100	-100,0 %
Freier Cashflow gesamt	101.589	-228.933	-144,4 %	71.109	-209.270	-134,0 %

ROCE verbessert

Eine wesentliche Aufgabe des Kapitalmanagements des Konzerns ist die Optimierung der Kapitalkosten bzw. das Erwirtschaften einer angemessenen Verzinsung auf das eingesetzte Kapital. SAF-HOLLAND hat sich mittelfristig einen Return on Capital Employed (ROCE) von mindestens 15 % zum Ziel gesetzt. In den ersten neun Monaten 2023 lag der ROCE mit 18,3 % klar über dieser Zielgröße. Zur besseren Vergleichbarkeit ist bei der Berechnung der Beitrag von Haldex zum bereinigten EBIT auf pro-forma Basis für die letzten zwölf Monate berücksichtigt, da der Beitrag von Haldex zum eingesetzten Kapital zum 30. September 2023 ebenfalls voll enthalten ist.

Rentabilität: ROCE

in TEUR

	30.09.2023	31.12.2022	Verändg. in %
Eigenkapital	468.753	441.354	6,2 %
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen kurzfristig und langfristig	663.639	715.659	-7,3 %
Leasingverbindlichkeiten kurzfristig und langfristig	67.416	38.393	75,6 %
Pensionsrückstellungen	42.317	15.322	176,2 %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-255.640	-243.460	5,0 %
Eingesetztes Kapital	986.485	967.268	2,0 %
Bereinigtes EBIT der letzten 12 Monate	180.272	124.601	44,7 %
ROCE¹	18,3 %	12,9 %	

¹ Wert zum 30. September 2023 auf pro-forma Basis, d.h. inklusive des bereinigten EBIT-Beitrags von Haldex der letzten zwölf Monate.

PROGNOSEBERICHT

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN UND BRANCHENKONJUNKTUR

WELTWIRTSCHAFT ERHOLT SICH NUR LANGSAM

Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht in seinem World Economic Outlook vom Oktober 2023 weiterhin von einer verhaltenen Entwicklung der Weltwirtschaft im Jahr 2023 aus. Die Erwartung für das Wachstum der Weltwirtschaft schätzt der IWF gegenüber seiner letzten Schätzung vom Juli 2023 unverändert bei 3,0%. Trotz des wirtschaftlichen Aufschwungs zu Beginn dieses Jahres, erholt sich die Weltwirtschaft weiterhin langsam von den Auswirkungen der Pandemie, dem Krieg in der Ukraine und der Lebenshaltungskostenkrise. Das Wachstum ist langsam und ungleichmäßig mit wachsenden globalen Divergenzen.

Konjunktorentwicklung in wichtigen Märkten

in %	Prognose 2023	2022
Euroraum	0,7	3,3
Deutschland	-0,5	1,8
Vereinigte Staaten	2,1	2,1
Brasilien	3,1	2,9
China	5,0	3,0
Indien	6,3	7,2
Welt	3,0	3,5

Quelle: Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook, Oktober 2023.

Eine weiterhin schwächere Dynamik erwartet der IWF in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften (+1,5%) gegenüber der Entwicklung in den Schwellenländern (+4,0%). So soll das Wirtschaftswachstum im Euroraum im Jahr 2023 auf 0,7% zurückgehen und damit um 0,2-Prozentpunkte schwächer ausfallen, als noch im Juli 2023 prognostiziert. Auch für Deutschland sieht der IWF jetzt eine um 0,2-Prozentpunkte schwächere Entwicklung und rechnet somit mit einem Rückgang der Wirtschaftsleistung in Deutschland in diesem Jahr um 0,5%. Für die Vereinigten Staaten dagegen hat der IWF seinen Ausblick um 0,3-Prozentpunkte auf 2,1% angehoben. Ebenfalls positiv sieht der IWF die Entwicklung in den großen

Schwellenländern. Für Indien prognostiziert der IWF ein Wachstum der Wirtschaft in diesem Jahr um 6,3% (+0,2-Prozentpunkte gegenüber der Einschätzung im Juli 2023). In Brasilien rechnet der IWF mit einem Wachstum von 3,1% und damit 1-Prozentpunkt mehr als noch zuletzt prognostiziert. Die chinesische Wirtschaft soll in diesem Jahr um 5,0% wachsen (-0,2-Prozentpunkte gegenüber der Einschätzung im Juli 2023).

BRANCHENKONJUNKTUR: WEITERHIN STARKES WACHSTUM IN ASIATISCHEN MÄRKTEN

Die nachfolgenden Prognosen für die einzelnen Märkte geben die Einschätzung des Vorstands der SAF-HOLLAND SE zum Veröffentlichungszeitpunkt der Quartalsmitteilung Q3 2023 wieder. Dabei sind die Erwartungen von Marktforschungsinstituten und Branchenverbänden berücksichtigt: Clear International (Trailermarkt Westeuropa und Trailermarkt Osteuropa), ACT Research (Trailermarkt Nordamerika und Truckmarkt Nordamerika), ANFAVEA (Truckmarkt Brasilien), ANFIR (Trailermarkt Brasilien), China Association of Automobile Manufacturers (Trailermarkt China und Truckmarkt China).

Nach einem Jahr 2022 mit einem sehr hohen Produktionsvolumen erwartet SAF-HOLLAND für den **Trailermarkt in EMEA** im laufenden Jahr einen moderaten Rückgang. Beeinflusst von den Auswirkungen des Ukraine-Kriegs und der hohen Inflation wird einen Rückgang des Produktionsvolumens im mittleren einstelligen Prozentbereich erwartet.

Die Engpässe in den Lieferketten und damit einhergehende Produktionsbeeinträchtigungen bei **schweren Lkw in EMEA** des Vorjahres sind überwunden. Im laufenden Jahr profitiert der Markt von Nachholeffekten und dem Ersatzbedarf speziell vom großen Flottenbetreibern. SAF-HOLLAND erwartet daher, dass die Produktion von Sattelzugmaschinen in EMEA im Jahr 2023 um bis zu 10% ansteigen wird.

Aufgrund des robusten Konjunkturmehrfelds und der höher als erwarteten Auftragseingänge im ersten Halbjahr im **nordamerikanischen Truckmarkt** rechnet SAF-HOLLAND weiterhin mit einem Plus von 10% im Markt für schwere Lkw in Nordamerika. Nach Schätzung von ACT Research könnten 336.735 schwere Lkw in diesem Jahr von den Bändern laufen, was einem

Anstieg im hoch einstelligen Prozentbereich bedeuten würde. Für den **nordamerikanischen Trailermarkt** erwartet SAF-HOLLAND, nach einem starken ersten Halbjahr, ein Plus im hohen einstelligen Prozentbereich. Zu Jahresbeginn wurde noch von einer Abschwächung des Marktes ausgegangen. Zu berücksichtigen ist, dass sich der Markt mit rund 400.000 Einheiten bereits im vergangenen Jahr auf einem absolut betrachtet sehr hohen Niveau befunden hat.

Infolge der Einführung strengerer Emissionsnomen sowie des nachlassenden Wirtschaftswachstums erwartet SAF-HOLLAND für **Brasilien**, den wichtigsten Nutzfahrzeugmarkt Südamerikas, im Jahr 2023 ein rückläufiges Marktvolumen. Die Produktion schwerer Lkw soll von dem hohem Vorjahresniveau kommend um rund 20% zurückgehen. Bei Trailern wird eine moderatere Entwicklung und ein Produktionsminus von rund 3% erwartet.

Die Nutzfahrzeugmärkte in **China** werden sich in diesem Jahr, nach dem starken Einbruch im Vorjahr, deutlich erholen. SAF-HOLLAND erwartet 2023 eine Produktionsausweitung bei Trailern von rund 35% und bei schweren Lkw von rund 20%.

SAF-HOLLAND erwartet, dass sich die Trailer- und Truckmärkte in **Indien** im Jahr 2023 deutlich positiv entwickeln werden und damit das hohe Wachstum der vergangenen beiden Jahre fortgesetzt wird. Die Produktion von Trailern dürfte in diesem Jahr um rund 70% zulegen. Für den für SAF-HOLLAND kaum relevanten Truckbereich in Indien rechnet das Unternehmen mit einem Produktionszuwachs von rund 14%. Getragen wird dieses Wachstum von hohen staatlichen Investitionen in den Ausbau der Infrastruktur.

PROGNOSE ZUR UNTERNEHMENSENTWICKLUNG

AUSBLICK FÜR 2023 ERNEUT NACH OBEN ANGEHOSEN

Der Vorstand der SAF-HOLLAND SE hat auf Grundlage der Zahlen des dritten Quartals 2023 und auf Basis der starken Performance im bisherigen Geschäftsjahresverlauf, einer anhaltend soliden Nachfrage nach Trailer- und Truckkomponenten, vor allem in den Regionen APAC und Amerika sowie eines weiterhin robusten Auftragsbestands beschlossen, die Prognose für den Konzernumsatz und die bereinigte EBIT-Marge nach oben anzuheben. Der Vorstand rechnet nunmehr, unter der Annahme stabiler Wechselkurse und unter Berücksichtigung des Umsatzbeitrags von Haldex ab der Einbeziehung in den Konsolidierungskreis des Konzerns zum 21. Februar 2023, mit einem Konzernumsatz von rund 2.100 Mio. Euro (bisher: leicht über der Marke von 2.000 Mio. Euro). Die bereinigte EBIT-Marge für das Geschäftsjahr 2023 wird nun bei rund 9,5% erwartet (bisher: bis zu 9%). SAF-HOLLAND erwartet im Geschäftsjahr 2023 unverändert eine Investitionsquote von bis zu 3% des Konzernumsatzes.

Prognose Gesamtjahr 2023 des Konzerns inklusive Haldex ¹

	in Mio. EUR		
	Prognose vom 30.03.2023	Anpassung am 08.08.2023	Anpassung am 18.10.2023
		Leicht über	
Konzernumsatz	1.800-1.950	2.000	Rund 2.100
Bereinigte EBIT-Marge in %	7,5 - 8,5%	Bis zu 9%	Rund 9,5%
Investitionsquote in %	<= 3%	<= 3%	<= 3%

¹ Haldex ab dem 21. Februar 2023 konsolidiert.

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Im Berichtszeitraum haben sich gegenüber der Darstellung der Chancen und Risiken im Geschäftsbericht 2022 bzw. der letzten Aktualisierung im Halbjahresfinanzbericht 2023 keine wesentlichen Veränderungen bezogen auf die Gesamtrisikosituation des Konzerns ergeben. Somit liegen aus heutiger Sicht weiterhin keine Risiken vor, die einzeln oder im Zusammenspiel den Bestand des Konzerns oder einer seiner wesentlichen Beteiligungsgesellschaften gefährden könnten.

NACHTRAGSBERICHT

ANPASUNG DER JAHRESPROGNOSE 2023 NACH OBEN

Am 18. Oktober 2023 und damit nach Schluss des Berichtszeitraums, hat der Vorstand der SAF-HOLLAND SE seine Prognose für das Gesamtjahr 2023 nach oben angehoben. Der Vorstand rechnet nunmehr, unter der Annahme stabiler Wechselkurse und unter Berücksichtigung des Umsatzbeitrags von Haldex ab der Einbeziehung in den Konsolidierungskreis des Konzerns zum 21. Februar 2023, mit einem Konzernumsatz von rund 2.100 Mio. Euro (bisher: leicht über der Marke von 2.000 Mio. Euro). Die bereinigte EBIT-Marge für das Geschäftsjahr 2023 wird nun bei rund 9,5% erwartet (bisher: bis zu 9%). SAF-HOLLAND erwartet im Geschäftsjahr 2023 unverändert eine Investitionsquote von bis zu 3% des Konzernumsatzes.

Weitere Erläuterungen finden Sie im Prognosebericht auf Seite 20.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

TEUR	Q1-Q3/2023	Q1-Q3/2022	Q3/2023	Q3/2022
Umsatzerlöse	1.588.983	1.175.641	552.887	402.388
Umsatzkosten	-1.284.588	-979.212	-442.200	-332.703
Bruttoergebnis vom Umsatz	304.395	196.429	110.687	69.685
Sonstige Erträge	4.619	2.149	1.617	452
Sonstige Aufwendungen	-1.255	-2.219	-13	-61
Vertriebskosten	-73.793	-53.577	-24.061	-17.442
Allgemeine Verwaltungskosten	-82.447	-54.852	-25.079	-21.486
Forschungs- und Entwicklungskosten	-27.770	-13.451	-10.898	-4.612
Betriebliches Ergebnis	123.749	74.479	52.253	26.536
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	1.175	1.197	390	421
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	124.924	75.676	52.643	26.957
Finanzerträge	9.887	4.669	2.766	1.539
Finanzaufwendungen	-35.787	-11.179	-13.490	-4.706
Finanzergebnis	-25.900	-6.510	-10.724	-3.167
Ergebnis vor Steuern	99.024	69.166	41.919	23.790
Ertragsteuern	-36.382	-21.427	-16.664	-7.322
Periodenergebnis	62.642	47.739	25.255	16.468
davon entfallen auf:				
Anteilseigner der Muttergesellschaft	62.249	47.356	25.103	16.388
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	393	383	152	80

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

TEUR	Q1-Q3/2023	Q1-Q3/2022	Q3/2023	Q3/2022
Periodenergebnis	62.642	47.739	25.255	16.468
davon entfallen auf:				
Anteilseigner der Muttergesellschaft	62.249	47.356	25.103	16.388
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	393	383	152	80
Erfolgsneutrale Bestandteile des Gesamtperiodenerfolgs				
Posten, die in den Folgeperioden nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Nettogewinn/ -verlust aus Eigenkapitalinstrumenten, die als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertet werden	265	2.958	1.828	–
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	5.140	10.005	–16	99
Ertragsteuern auf im sonstigen Ergebnis verrechnete Wertänderungen	–1.273	–2.639	3	–26
Posten, die in den Folgeperioden möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	–6.473	55.237	15.952	20.813
Erfolgsneutrale Bestandteile des Gesamtperiodenerfolgs	–2.341	65.561	17.767	20.886
Gesamtperiodenerfolg	60.301	113.300	43.022	37.354
davon entfallen auf:				
Anteilseigner der Muttergesellschaft	59.863	112.745	42.777	37.176
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	438	555	245	178
Unverwässertes Periodenergebnis je Aktie in Euro	1,37	1,04	0,55	0,36
Verwässertes Periodenergebnis je Aktie in Euro	1,37	1,04	0,55	0,36

KONZERNBILANZ

TEUR	30.09.2023	31.12.2022
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte	809.051	872.183
Firmenwert	134.683	80.413
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	306.503	147.505
Sachanlagen	318.523	205.729
Beteiligungen an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	13.063	13.827
Finanzielle Vermögenswerte	55	402.214
Sonstige langfristige Vermögenswerte	16.741	7.334
Latente Steueransprüche	19.483	15.161
Kurzfristige Vermögenswerte	897.461	626.240
Vorräte	308.255	202.249
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	253.226	144.744
Forderungen aus Ertragsteuern	4.932	1.663
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	73.671	28.984
Finanzielle Vermögenswerte	1.737	5.140
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	255.640	243.460
Bilanzsumme	1.706.512	1.498.423

TEUR	30.09.2023	31.12.2022
Passiva		
Summe Eigenkapital	468.753	441.354
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	468.350	440.535
Grundkapital	45.394	45.394
Kapitalrücklage	224.104	224.104
Bilanzgewinn	199.884	169.648
Kumulierte erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-1.032	1.389
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	403	819
Langfristige Schulden	846.901	718.175
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	42.317	15.322
Sonstige Rückstellungen	17.992	12.946
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	647.532	614.118
Leasingverbindlichkeiten	52.997	30.698
Sonstige Verbindlichkeiten	525	382
Latente Steuerschulden	85.538	44.709
Kurzfristige Schulden	390.858	338.894
Sonstige Rückstellungen	22.933	10.911
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	16.107	101.541
Leasingverbindlichkeiten	14.419	7.695
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	248.455	159.029
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	12.687	4.900
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.104	2.731
Sonstige Verbindlichkeiten	74.153	52.087
Bilanzsumme	1.706.512	1.498.423

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

TEUR	Q1-Q3/2023	Q1-Q3/2022
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	99.024	69.166
- Finanzerträge	-9.887	-4.669
+ Finanzaufwendungen	35.787	11.179
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	-1.175	-1.197
+/- sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen	2.829	2.234
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	55.698	34.654
+ Wertberichtigung von Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögensgegenständen	-	1.985
+ Bildung von Wertberichtigungen auf kurzfristige Vermögenswerte	14.861	6.252
+ Veränderung der sonstigen Rückstellungen und Pensionen	5.872	3.025
+/- Veränderung der sonstigen Vermögenswerte	-8.144	7.385
+/- Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	-16.378	-1.934
+/- Verlust/Gewinn aus Anlagenabgängen	353	266
erhaltene Dividenden von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	4.300	1.457
Cashflow vor Änderungen des Net Working Capital	183.140	129.803
+/- Veränderung der Vorräte	-21.300	-28.805
+/- Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ¹	-31.163	-38.295
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.904	30.122
Veränderung des Net Working Capital	-16.559	-36.978
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Ertragsteuerzahlungen	166.581	92.825
- gezahlte Ertragsteuern	-38.519	-19.300
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	128.062	73.525
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
- Erwerb von Sachanlagevermögen	-24.704	-13.080
- Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-3.070	-3.303

TEUR	Q1-Q3/2023	Q1-Q3/2022
+ Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen	1.301	387
- Erwerb von sonstigen finanziellen Vermögenswerten	-	-286.462
- Erhaltene Zahlungsmittel aus Unternehmenserwerb	-	-1.883
Erhaltene Zahlungsmittel abzüglich Auszahlung für Erwerb der ausstehenden Anteile an Haldex AB	30.732	-
+ erhaltene Zinsen	2.849	363
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	7.108	-303.978
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
an die Aktionäre der SAF-HOLLAND SE gezahlte Dividende	-27.237	-15.888
+ Einzahlungen aus Schuldscheindarlehen	105.000	300.000
- Tilgung von kurz- und langfristigen Finanzschulden	-208.125	-5.000
gezahlte Transaktionskosten im Zusammenhang mit Finanzierungsvereinbarungen	-166	-5.271
+/- Ein- und Auszahlungen aus Sicherungsgeschäften	-57	-
- Zahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-10.476	-6.694
- gezahlte Zinsen	-24.816	-6.773
Veränderung der Inanspruchnahme der Kreditlinie und übrige Finanzierungstätigkeiten	47.763	-3.951
+/- Transaktionen mit Minderheiten	-2.515	-512
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-120.629	255.911
Nettozunahme/-abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	14.541	25.458
+/- wechselkursbedingte Änderungen von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-2.361	15.523
Zahlungsmittel u. Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Berichtsperiode	243.460	165.221
Zahlungsmittel u. Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	255.640	206.202

¹ Zum 30. September 2023 wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 40,4 Mio. Euro (Vorjahr: 44,3) im Rahmen eines Factoring-Vertrages verkauft. Den rechtlichen Bestand der Forderung vorausgesetzt, bestehen aus den verkauften Forderungen keine weiteren Rückgriffsrechte auf SAF-HOLLAND.

SEGMENTINFORMATIONEN

TEUR	EMEA ¹		Amerika ²		APAC ³		Gesamt	
	Q1-Q3/2023	Q1-Q3/2022	Q1-Q3/2023	Q1-Q3/2022	Q1-Q3/2023	Q1-Q3/2022	Q1-Q3/2023	Q1-Q3/2022
Umsatzerlöse	711.763	623.923	677.206	439.383	200.014	112.335	1.588.983	1.175.641
Bereinigtes EBIT	55.232	39.409	73.923	41.360	23.618	11.512	152.773	92.281
Bereinigte EBIT-Marge in %	7,8	6,3	10,9	9,4	11,8	10,2	9,6	7,8
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne PPA)	21.678	13.493	16.358	11.411	3.555	2.695	41.591	27.599
in % der Umsatzerlöse	3,0	2,2	2,4	2,6	1,8	2,4	2,6	2,3
Bereinigtes EBITDA	76.910	52.902	90.281	52.771	27.173	14.207	194.364	119.880
Bereinigte EBITDA-Marge in %	10,8	8,5	13,3	12,0	13,6	12,6	12,2	10,2
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	13.615	7.714	11.573	8.196	2.586	472	27.774	16.383
in % der Umsatzerlöse	1,9	1,2	1,7	1,9	1,3	0,4	1,7	1,4
Mitarbeiter zum Stichtag	2.290	1.645	2.708	1.637	1.169	523	6.167	3.805

¹ Umfasst Europa, den Nahen Osten und Afrika.

² Umfasst Kanada, die USA sowie Zentral- und Südamerika.

³ Umfasst Asien/Pazifik, Indien und China.

FINANZKALENDER UND KONTAKT

FINANZKALENDER

14. März 2024

Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2023

08. Mai 2024

Veröffentlichung der Quartalsmitteilung Q1 2024

11. Juni 2024

Hauptversammlung 2024

08. August 2024

Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts 2024

07. November 2024

Veröffentlichung der Quartalsmitteilung Q3 2024

KONTAKT

Fabian Giese

Telefon: + 49 6095 301-904

Alexander Pöschl

Telefon: + 49 6095 301-117

Marleen Prutky

Telefon: + 49 6095 301-592

E-MAIL

ir@safholland.de

WEBSITE

www.safholland.com

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

SAF-HOLLAND SE

Hauptstraße 26

D-63856 Bessenbach

VERÖFFENTLICHUNGSTERMIN

9. November 2023

Inhouse produziert mit firesys.

DISCLAIMER

Die Quartalsmitteilung ist ebenfalls in englischer Sprache erhältlich. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich. Die in der Quartalsmitteilung erfassten Kennzahlen sind kaufmännisch gerundet. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in dieser Quartalsmitteilung nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und Prozentangaben sich nicht aus den dargestellten Werten ergeben.

Die Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Quartalsmitteilung. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ereignisse werden erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen können. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten werden von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der SAF-HOLLAND SE unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Synergieeffekte sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Die Leser werden darauf hingewiesen, dass die hier genannten Aussagen zur zukünftigen Entwicklung nur den Kenntnisstand zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung widerspiegeln. Die SAF-HOLLAND SE sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.

